

Nah dran an älteren Menschen

QPLUSALTER-LOTSINNEN beraten und unterstützen Senioren

HAMBURG NORD Wie und wo wollen Sie im Alter leben? Das sollten ältere Menschen selbst entscheiden können. Dabei unterstützt sie das Modellprojekt „QPlusAlter“. Kürzlich zog eine Konferenz die Bilanz nach zwei Jahren. Die finanzierenden Stiftungen entschieden: Das Projekt im Bezirk Nord wird um weitere zwei Jahre verlängert.

Im Projekt der Evangelischen Stiftung Alsterdorf (ESA) werden Senioren von kundigen Lotsinnen beraten über Formen der Unterstützung und Hilfe vor Ort, wenn sie ihren Alltag zuhause nicht alleine bewältigen können: In Umbrüchen, etwa bei körperlichen Handicaps, nach Krankenhausaufenthalt oder dem Tod des Lebenspartners. Im Gespräch entwickeln sie ein persönliches Angebot. Die Chance dazu nutzten bislang mehr als 100 Senioren, rund 500 informierten sich bei den Lotsinnen. Kürzlich wurde ihre Arbeit ausgewertet und von Wissenschaftlern gelobt. Auch Sozialsenatorin Melanie Leonhard (SPD) begrüßte das Projekt.

„Wir beobachten, dass sich viele ältere Menschen zurückziehen“, erklärt Karen



Freute sich über die Beratung von QplusAlter: Erika Meger kann mit ihrem Hund Max wieder Gassigehen, Stufen schafft sie mit dem Rollator Foto: ESA

Hilfflos nach Schulter-OP: Nach der Beratung mit einer Lotsin kann sich Tina Kröpelin wieder freuen

Foto: ESA

Haubenreisser, Projektleitung QplusAlter. Der Rückzug beschleunige sich durch mangelnde Kenntnisse über Möglichkeiten der Unterstützung. Die Senioren leben überwiegend als Singles, Unterstützung durch die Familie sei oft schwierig. Auch wenn pflegende Angehörige zum „größten Pflegedienst der Nation“ zählen, seien hochbetagte Partner oft überfordert. Drohende Folgen: soziale Isolation, Chronifizierung von Krankheiten und Pflegebe-

dürftigkeit. Corona habe die Lage älterer Menschen noch verschärft.

„QplusAlter zeigt, dass Menschen von einer sozialraumorientierten Begleitung profitieren.“ So würdigte auch Prof. Dr. Wolfgang Hinte die Arbeit der QplusAlter-Lotsinnen: „Wenn der Wille des Menschen der Ausgangspunkt ist, entstehen nachhaltige Unterstützungsarrangements.“

Infos unter www.q-acht.net/qplus/qplusalter, T 507 733 54